



INITIATIVE FÜR DIE ERHALTUNG UNSERES LEBENSRAUMS

Frau
Bundessprecherin Dr. Eva Glawischnig
Club der Grünen Parlament
1017 Wien

Wien, am 22. August 2013

Betreff: Stadtstraße - Hirschstetten

OFFENER BRIEF EG Nr. 1 veröffentlicht auf unserer Webseite und auf Facebook

Sehr geehrte Frau Bundessprecherin,

Sie haben zwei gesunde Kinder und leben in der Stadt. Wenn es nach den Wiener Grünen geht, dann leben Ihre Kinder bald in einer saubereren Umgebung mit weit weniger Feinstaub, Lärm und sonstigen gesundheitsgefährdenden Belastungen als unsere Kinder hier in der „grünen“ Donaustadt. Die Rathausgrünen tragen als Koalitionspartner die Errichtung einer der schlimmsten, unnützigsten und zerstörerischsten Straßenprojekte seit der Errichtung der Tangente mit, ja verteidigen diese Transitschneise noch. Ich gönne es Ihren Kindern von Herzen, dass sie in einer sauberen Umwelt aufwachsen können. Das Gleiche muss aber auch für unsere Kinder und Enkelkinder hier in Hirschstetten, Aspern, Breitenlee und Essling gelten.

Ich will mich hier gar nicht mit fachlichen oder sachlichen Detaildarlegungen aufhalten (diese stehen ohnehin auf unserer Web- bzw. auf unserer Facebookseite), sondern kurz aus den Grundwerten der Grünen für die kommende NR Wahl zitieren:

ÖKOLOGISCH (Von der Grünen Webseite)

Mit unserer Politik wollen wir die Bewahrung der Lebensgrundlagen in unserem Ökosystem sicherstellen. Ökologisches Denken und Handeln berücksichtigt Wechselwirkungen und mögliche langfristige Folgen von Entscheidungen, außerdem orientiert es sich an den Prinzipien nachhaltiger Entwicklung.

Wenn die Transitschneise „Stadtstraße samt anschließender A 23 je gebaut werden sollte, dann sind alle bisherigen Maßnahmen zur Eindämmung des MIV in Wien sinnlos gewesen und die Grünen sind daran maßgeblich beteiligt.

BASISDEMOKRATISCH (Von der Grünen Webseite)

Basisdemokratie ist ein grundsätzliches Beteiligungsrecht der Menschen. Wir wollen, dass demokratische Systeme auch reale Teilhabe an den Entscheidungsprozessen des Gemeinwesens ermöglichen und nicht nur indirekt über die Wahl von RepräsentantInnen. Wir streben eine Verknüpfung der repräsentativen Demokratie mit gesellschaftlicher Mitbestimmung an und eine permanente Kommunikation zwischen MandatarInnen und der Bevölkerung.

Zum Thema Stadtstraße läuft in Wien eine Feigenblattveranstaltung die sich BürgerInnenbeteiligungsverfahren nennt. Keine Spur von Mitbestimmung oder realer Teilhabe.

www.hirschstetten-retten.at - www.facebook.com/hirschstetten.retten

Ing. Werner SCHANDL - Mobil: +436646247645 - Mail: info@hirschstetten-retten.at

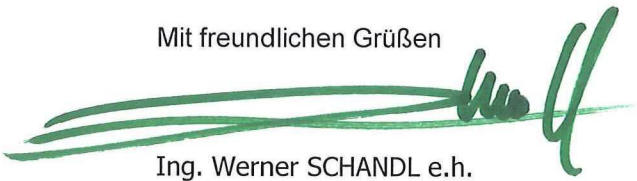
Wir sind eine politisch unabhängige BI und bekommen auch von keiner politischen Partei effektive Unterstützung, auch nicht von den Grünen.

Das hat es wohl bei einem derartigen ökologisch und ökonomisch unsinnigem Projekt unseres Wissens nach noch nie gegeben.

Sie selbst vertreten in Ihrem heutigen KURIER – Interview genau unsere Standpunkte zum Straßenbau. Alles richtig was Sie dazu sagen. Nur gelebt muss das auch werden. In Wien sollte damit begonnen werden. Vielleicht besinnen sich die Grünen vor den NR Wahlen ja noch auf ihre Wurzeln und setzen ein Zeichen für die Zeit nach der Wahl und schlagen sich auf die Seite der Schwächeren, auf die Seite der Kinder.

Wir stehen jederzeit für jegliche Art von Gesprächen zur Verfügung und erwarten dazu Ihre diesbezügliche Rückmeldung. Vorgefertigte Antworten aus dem Dialogbüro der Grünen haben wir schon genug, die bringen niemanden etwas. Das Thema ist so groß und wichtig, dass das Cheffinnensache sein sollte.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in green ink, consisting of several fluid, overlapping strokes that form a stylized name, likely 'Werner Schandl'.

Ing. Werner SCHANDL e.h.
für Hirschstetten-retten